



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

II. Von der grossen Blindheit der Juden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Vnnd dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln vnd alles was du binden wirst auff Erden / sol auch gebunden sein in den Himmeln / vnnnd alles was du lösen wirst auff Erden sol auch loß sein in den Himmeln.

Mat. 22.22

Durch diese Schlüssel wirdt angedeutet die höchste Gewalt Petri vber die Kirchen / dann da bey dem Propheten Esai beschrieben wirdt die Absetzung eines Hohenpriesters / vnnnd die Ernennung eines andern / nemlich Etiaim des Sohns Helcie / geschicht Meldung der Schlüssel : Ich wil auch die Schlüssel des Hauses Dauids auff seine Schulter legen / vnnnd er wirdt aufschließen / vnnnd niemande wirdt zuschließen / vnnnd er wirdt zuschließen / vnnnd niemande wirdt aufschließen.

Es ist sonsten auch gebräuchlich / das man dem Magistrat vnnnd Häuptern die Schlüssel zu einer Statt pfeget zu vberantworten / dardurch ihre Superioritet vnd oberster Gewalt vber die Statt zu versehen gegeben wirdt. Also ist auch Petrus zu einem Haupt der Kirchen / welche offtermals im Euangelio ein Himmelreich genant wirdt / hier

mit verordnet worden / weil ihm die Schlüssel mit dem Reich der Himmeln von E H N J S E D mit verständlichen Worten zugesagt vnnnd verheissen worden.

Eben dieses Gubernament vber die ganze Kirchen / bringen mit sich diese Wort: Alles was du binden wirst auff Erden sol auch gebunden sein in den Himmeln / ic. Dann binden heisset gebieten / befehlen / straffen / excommuniciren / ic. Lösen heisset das Gebot relaxiren / lösen / nachlassen / Genad erzeigen / ic. Hierinnen empfahe Petrus vollen vnnnd vngemeßenen Gewalt / vnser H e r r E H N J S E D S spricht also: Alles was du binden wirst / ic. Item : Alles was du lösen wirst / ic. Allda ist nichts aufgenommen. Die andern Aposteln empfahe nicht auch Gewalt zu binden / vnnnd zu lösen / aber ein gemeßenes / vnd nicht so ein vollkommenes Gewalt als Petrus.

G D T T gebe vns sein Genad / das wir von dieser Kirchen / welche auff den Felsen Petri gebawet / nimmermehr weichen / sondern darbey bis an das Endt vnser Lebens beständig bleiben / Amen.

Am Fest der H. Aposteln Petri vnd Pauli / Die 2. Sermon: Von der grossen Blindheit der Juden. Vber die Wort.

Sie sprachen: Welche halten ihn für Johannem den Tauffer / die andern für Eliam / welche für Jeremiam / oder einen auß den Propheten / Matt. 16. 14.

Mat. 15. 14

Die Blindheit der Juden spricht vnser H e r r vnnnd Seligma-cher also: Lasset sie fahren / sie seynd blinde / vnd der blinden Leyerer. Das ist / sie stecken in Finsternus der Irthum vnd erkennen ihre Blindheit nicht / können auch die heilige Schrift nicht verstehen / ja das noch mehr ist / sie machen ihn auß der heiligen Schrift Fallstrick / mit welchen sie sich selbst verwirren / vnnnd in Irthum führen. Sie mey- nen wohl / sie hetten Jaleen Augen / aber es ist weit gefehlt. Das heutige Euangelium gibt auch zu verstehen / was sie für ehende blinde Leute gewesen: sie wußten nicht / für wen sie den Sohn des Menschen / das ist / E s s i s t u m den wahren Messiam vnnnd Heylandt der Welt halten solten : erstliche hielten ihn für Johannem den Tauffer / die andern für Etiaim / die dritten für Jeremiam / die vierdten für einen auß den Propheten / sie konnten ir. der heiligen Schrift nicht sehen / noch verstehen / das er G D T T vnnnd G D r e s Sohn war / vnd seyn sollte / ohnangesehen / das sie täglich in der heiligen Schrift vnnnd Bibel gelesen. Dis gibet mir nun Anleytung / das ich ewer Lieb von der grossen Blindheit der Juden predige / vnnnd dieselbe auß der heiligen Schrift erweise / damit sich nicht erwan jemandt an deren grossen Blindheit ärger / Gott wolle darzu sein Genad verleyhen.

I.

Mat. 23. 23

Der König vnnnd Propphet Dauid hatt von der Blindheit der Juden / das sie nembtlich den wahren Messiam vnnnd Heylandt der Welt nicht kennen / die heilige göttliche Schrift nicht verstehen / vnnnd dieselbigen ihnen selbst zu einem Strick machen werden / also geweißsagt: Ihr Tisch müsset für ihnen zu einem Strick werden / zur

Vergeltung vnnnd zum Fall / ihre Augen müssen finster werden / das sie nicht sehen. Durch den Tisch verseyhet der König vnnnd Propphet Dauid die heilige Schrift / in welcher die Speiß der Seelen / nembtlich G D T T e s Wort stehet / dann das Wort Gottes ist ein Speiß der Seelen / von welcher der H e r r E H N J u s spricht: T u e a l' ein vom Brot lebe der mensch / sondern von einem jeglichen Wort das da außg-her von dem Munde G D r e s. Wilt sagt der König vnnnd Propphet Dauid: Vnd ihre Rücken laß umme. dar Krumb werden. Das ist / das sie die himlische Ding nicht ansehen noch betrachten.

Die ander Weissagung stehet bey dem Propheten Esai / da wir also lesen: Luch hatt der H e r r einen harschlätterigen Geist eingeschenckt / er hatt ewere Augen zugetruckert / ewer Propheten vnnnd Fürsten / welche die Gesicht sehen geblendet / vnnnd aller ewer Propheten Gesicht wirdt auch seyn wie die Wort eines versiegelten Buchs: wem man das einem zu lesen gibet / vnd sagt / liber liß dich / so antwortet er: Ich kans nicht. dann dich Buch ist versiegelt. Gibt mar s aber einem der nicht lesen kan / vnd spricht zu ihm: Lieber liß da / so spricht er / ich Kenne die Buchstaben nicht. Der Propphet spricht: Gott werde den Juden einen harschlätterigen Geist einschenden / dadurch ihr Sin vnd Verstand also einschlaffen werden / das sie die Schriften der Propheten nit verstehen werden: desgleichen schreibet er / die heilige Schrift / vnnnd die Weissagung der Propheten werden ihnen seyn / gleich wie ein versiegelt Buch / das ist / ewere Rabinen die werden die heilige Schrift / vnnnd die Prophe-

ten nicht verstehen/noch auflegen können. Jerner spricht der Prophet: Auff die Zeit so werden die Tauben des Buchs Wort hören/ vnd die blinden Augen werden auß dem dunkel der Finsternis sehen. Durch die Tauben werden die Heyden verstanden/ welche Gottes Wort nicht hören wolten. Die Blinden seyndt auch die Heyden/ dieselbigen werden auß der Finsternis der Irthumb vnd Abgötterey sehen/ vnd die heilige göttliche Schrift verstehen.

Wir Catholischen aber das ist die Doctor vnd Lehrer vnter vns Catholischen können die heilige Schrift verstehen. Dann vnser Herr Christus vnd Seligmacher hat vns das versiegelte Buch auffgethon. Er ist das Lamb/darvon wir in der heimblichen Offenbarung Johannis lesen/ daß es das Buch auß der rechten/ dessen der auff dem Stuel gefessen/genommen/ vnd daselbig auffgethon habe.

Der Prophet Esaiel schreibt von diesem Buch/ daß es inwendig vnd außwendig geschrieben gewesen. Das ist/ es ist in dem Buch stehen vnd in dem Verstande geschrieben. Vnter **HERRE CHRISTUS** vnd Seligmacher spricht selbst: Ich bin zu Gerichte auff diese Welt kommen / auff daß die da nicht sehen/ sehen werden: vnd die da sehen blind werden. Mit diesen Worten weißt vnser Herr Christus **HERRE CHRISTUS** vnd Seligmacher/ daß durch seine Zukunft die/ welche zuvor nicht gesehen/ sehen werden/ vnd die Juden/ welche zuvor sehen waren/ blind werden. Mann muß aber diese Blindheit also vnd dahin verstehen/ nicht als habe sie Gott mit sürgenommenem Fleiß also verblendet/ sondern Gott hat zugelassen/ daß sie blindt worden.

Die dritte Weissagung von der Juden Blindheit steht bey dem Propheten Esai am sechsten Capitul/ da mir also lesen: Ihr werdet es mit eweren Ohren hören / vnd werdet es nicht wollen verstehen: Ihr werdet es sehen mit eweren Augen / vnd werdet es nicht wollen erkennen. Verblende das Herz dieses Volcks / vnd laß ihre Ohren dick sein / vnd blende ihre Augen / daß sie nicht sehen mit ihren Augen / noch hören mit ihren Ohren/ noch verstehen in ihrem Herzen/ vnd sich bekehren / vnd sich gesunde mache. Diesen Spruch deutet auch vnser Herr Christus **HERRE CHRISTUS** vnd Seligmacher auff die Juden/ in dem er also spricht: Darumb rede ich zu ihnen durch Gleichnuß / dann mit sehenden Augen sehen sie nicht vnd mit hörenden Ohren hören sie nicht/ sie verstehen es auch nicht / auff daß an ihnen erfüllet werde / die Weissagung Esai die da sagt: Mit dem Gehör werdet ihr hören / vnd werdet es nicht verstehen / vnd mit sehenden Augen werdet ihr sehen / vnd werdet es doch nicht vernehmen: Dann das Herz dieses Volcks ist verstockt / vnd schwerlich hören sie mit ihren Ohren / vnd haben zu gesperrt ihre Augen / daß sie nicht deromahlen eyns mit den Augen sehen / vnd mit den Ohren hören/ vnd mit dem Herzen verstehen/ vnd sich bekehren/ daß ich ihnen helffe.

In demselbigen Capitul schreibt auch der Prophet: er habe gesehen den Herrn sitzen auff einem hohen vnd erhabenen Stuel/ desgleichen habe er auch Engel gesehen/ deren einer zu dem andern geruffen vnd gesagt: **Hilg heilig heilig ist der Herr Sebaoth.** Mit diesem Gesichte hat Gott dem Propheten die verborgene Geheimnuß der heyligen Dreyfaltigkeit offenbahret / er hat ihn aber auch darneben die Blindheit der Juden sehen lassen/ in dem er schreibt: Vnd das Haus war voll Rauchs. Dieser Rauch hat die Juden verblendet/ daß sie die Christliche Lehr nicht verstanden/ vnd den wahren Messiam vnd Heyland der Welt nicht gesehen noch gekandt haben/ vnd ist ihr Tempel vnd Synagog voll finster Rauchs worden.

Die 4. Weissagung von der Blindheit der Juden steht wiederum bey dem Propheten Esai/ da er spricht: Ich wil erwarren des Herrn/ weil er sein Angesicht verborgen hatt. vordem Haus Jacob vnd wil auff ihn harren. Wan die Sonn ihren Schein verbirgt/ so wird es ja finster/ da kan man nichts sehen/ also ist es auch in dem Haus Jacob/ vnd vnter den Juden finster/ daß sie nichts sehen noch verstehen / weil Gott sein Angesicht für ihnen verborgen.

Die 5. Weissagung von der Blindheit der Juden steht auch bey dem Propheten Esai/ vnd lautet also: Wer ist aber blind/ dan mich in den Hören gesandt hab? Gott hat seine heilige Zwölffboten zu den Juden gesandt/ Er so seyn sie blind/ der ist blind/ welcher vmb Mittag/ wan die Sonn hell scheint/ nichts sieht/ Also ist jetz der hell Glanz des H. Euangelij vnd des göttlichen Lichts ausgegangen/ aber die Juden sehen nichts dabey/ derselbe Glanz hatt sie verblendet. Die Juden seyn gleich wie die Eulen vnd Fleddermäus/ dieselbe sehen des Nachts/ aber des Tags sehen sie nit / also haben auch die Juden bey dem Schatten vnd Dunkel in dem alten Testamēt gesehen/ demnach aber das rechte wahre Licht des Euangelij ausgegangen / seyndt sie blindt worden/ vnd haben nichts gesehen.

Die 6. Weissagung von der Blindheit der Juden steht im 5. Buch Moses hell vnd klar verzeichnet. Der Herr wird dich schlagen mit vnsernigheit / Blindheit vnd rafen des Herzens: vnd wirst tappen nach Mittag wie ein blindt der tappet in dunkeln / vnd wirst auß dem Weg nie fortkommen. Du wirst Gewalt vnd vnrecht leyden müssen in dein Lebenlang vnd mit Gewalt unterdruckt werden / vnd niemand wird dir helfen. Daß auch die Juden in ihrer Blindheit vnd vnbusfertigkeit bis an der welt End schier bleiben vnd sich nicht zu Gott bekehren werden/ dz seugen die Propheten in ihren Schriften hell vnd klar: Der Prophet Jerem. schreibt: Der Herr spricht also / fãt auch jemand der nicht gern widerumb auffstünde? vergehet sich auch jemande/ der nicht gern wider kehret? warumb verirret / vnd wendet sich disß Volck Jerusalem mit so gar stolziger Verirrung vnd Abwendung? sie haben die Lügen gefasset / vnd haben nicht wollen wiederkehren. Ich habe gesehen vnd auffgemercket / daß keiner ist der etwas guets redet / das ist / nicht ein eyniger der Buß ethet vber seine vergangene Sünde/ daß er doch spreche: was hab ich gethon? sie
p iij lauffen

lauffen alle ihren Lauff wie ein Hengst der schnell in Krieg lauffet. Ein Weib in der Luft erkent sein Zeit ihrer Zukunfft / aber mein Volk hatt nicht erkent das Gericht des Herrn: wie kömmt ihr sagen wir seynd weis vnd das Gesetz des Herrn haben wir bey uns? Fürwar die falsche Fedder der Schrifgelehrten hatt Lügen zugerecht die Weysen seyndt zu Schanden erschrocken vnd gefangen worden / dann si: haben das Wort des Herrn verworffen / vnd ist kein Weisheit in ihnen. Vnd bey dem Propheten Esaias steht von der groben Blindheit vnd Verstand der Juden also: Ein Ochse kenne seine Herrn vnd ein Esel die Krippe seines Herrn: aber

Esai 1.3

mein Volk hatt mich nicht erkent. Vnd der heilige Apostel Paulus schreibt also von ihnen: Ihre Sin seynd stumpff / dann bis auff dem heutigen Tag bleibet die selbige Dede (wie sie die Dede welche Moses für seinem Angesicht gehabt) vnaußgedeckt vber dem alten Testament / wen sie es lesen welche in Christo auff hören. Derhalben die izigen Juden haben gleich von Christo was sie wollen / so wollen wir vns doch daran nichts keren / sondern wir wollen ihn sampt dem heiligen Aposteln Petrus für einen Götzen vnd waren Sohn Gottes erkennen / die Juden aber vnd deren Meynung wollen wir fahren lassen / weil sie blind vnd blinder eyer seyndt.

Am Fest der Heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Die Dritte

Sermon: Von der Zukunfft des Propheten Elie / Auflegung des Spruchs bey dem Propheten Malachia am vierten Capitul.

Über die Wort.

Sie sprachen: Welche halten in für Johannem den Tauffer / die andern für Eliam. Mat. 16. cap. vers. 14.

aReg 16.1

Ach dem Götzen der Herr den vngerechten König Saul verworffen / vnd im fürgenommen hatte seinem Itraclischen Volk einen neuen König fürzusetzen / hatt er den Propheten Samuel zu dem Bethlehemiter Isai gesandt / daß er auß denselbigen Söhnen einen zum König salbere. Da ruhnt der Prophet gen Bethlehem kommen war / vnd den ersten Sohn des Isai den Eliab / welcher ein langer ansehenlicher vnd herrschaffter Man war / gesehen hatte / vernemete er Gott hab denselbigen erwählt / daß er solte König werden / aber alsbald verstand er / daß Gott nicht diesen sondern den kleinen David / welcher seines Vatters Schaff hütete / hatte erwählt.

Malach 4

Also gieng es auch schir den Juden / sie hatten auß dem Propheten Malachia verstanden / daß Gott den Propheten Eliam senden wolte. Weil dann ruhnt der Herr Christus ein vornehm vnd ansehenliche Person war / als vernemeten sie er were der Prophet Elias.

Damit man aber sehen vnd erfahren möge / wie vnd wo sie geirret vnd gefehlet. Als will ich hirmit von der Zukunfft des Propheten Elie predigen / vnd will den Spruch des Propheten Malachia auflegen / Gott wolle darzu sein Gnade verleyhen / Amen.

Malach 4

Der Prophet Malachias hatt geweißagt / daß der Prophet Elias vor dem Messia kommen werde in dem er in dem vierten Capitul seines Buchs also spricht: Siehe ich will euch senden Eliam den Propheten / ehe dan da kömme der große vnd erschreckliche Tag des Herrn / der wird der Väter Herz zu den Söhnen vnd der Söhnen Herz zu den Vätern bekeren. Diese Wort verstanden die Juden zu den Zeiten vnsers Herrn Christi nicht recht / dann es seyndt zuo Zukunfft des Messie. Die erste ist die Zukunfft Christi in das Fleisch. Vnd in dieser Zukunfft solte vnd wolte der ware Messias in großer Demuth kommen / weil er kommen wolte / den Todt für das menschlich Geschlecht zu leiden.

Die ander Zukunfft wirdt geschehen mit grosser Majestat vnd Herrlichkeit / weil er kommen wirdt Gericht zu halten / von dieser letzten Zukunfft wolten ruhnt die Juden nichts wissen. Darumb konten sie den Spruch des Propheten Malachia nicht recht verstehen / in dem der Prophet geweißagt der Elias werde vor dem Herrn Christo kommen / vnd meyneten er würde vor der ersten Zukunfft kommen. Aber sie haben geirret / dann der Messias soll vor der andern Zukunfft Christi kommen / wie auß dem Propheten Malachia hell vnd clar abzunehmen ist.

Die erste Zukunfft Christi ist schon geschehen / auß die ander Zukunfft aber warten wir noch: der heilige Apostel Paulus schreibt also: Wir warten auß die selbige Hoffnung vnd Zukunfft des grossen Gottes vnd vnsers Heylandes Jesu.

Von der ersten Zukunfft hatt der Prophet Zacharias also geweißagt: Siehe den König Er wirdt dir vor ist gerecht vnd ein Helfer er ist Arm vnd reitet auß einem Esel vnd auß einem jungen Füllen der Eselen. Vnd der Prophet Esaias spricht: Ein zerbrochen Rohr wirdt er nicht zerknitschen / vnd ein rauch entes Dacht wirdt er nit außlöschten / Wir sahen ihn / er hatte aber kein Gestalt / wir haben ihnen begert den verachteten vnd verworffenen Man / der da weis die Kränkheit / sein Angesicht ist verborgen vnd verworffen / darumb haben wir ihnen nicht geachtet. Vnd in dem Psalmbuch David steht von dieser ersten Zukunfft des Messie: Er wirdt herab fallen wie der Regen auß das Fell / vnd wie die Tropffen die auß die Erden treiffen. Vnd widerumb: Ich aber bin ein Wurm vnd kein Mensch / ein Spot der Leut vnd Verachtung des Volcks. Vnd in dem Propheten Daniel lesen wir: Nach zwey vnd sechszig Wochen soll Christus getödet werden.

Aber von der andern Zukunfft des Messie sendt zu verstehen die Spruch H. göntlicher Schrifte / welche von der Majestat vnd Herrlichkeit